



AMHARA-KURZNACHRICHTEN

AKN-Nr.03
20.04.2024

AKN Nr. 03 berichtet über ausgewählte und aktuelle Ereignisse, die eine entscheidende Phase im Kampf um die Existenz der Amharen in Äthiopien darstellen.

Amhara-Region

- **Abiys Armee ebnet den Weg für die TPLF, um erneut in Raya-Alamata einzufallen und zu plündern.**
Am 13. April 2024 wurde Raya Alamata in Nord-Welo von der TPLF mit Unterstützung von Abiys Armee angegriffen und erneut besetzt, berichtete der Internetsender "Ethiopian Daily". In den ersten Tagen ihres Angriffs massakrierten die TPLF-Angriffe die Amhara-Zivilbevölkerung, plünderten 10.000 Stück Vieh der Amhara-Bauern („Ethiopia daily“, 19.04.2024) und deren Ernte. Am 19.04. meldete OCHA (Office for the Coordination of Humanitarian Affairs - Einrichtung der Vereinten Nationen): "In der Stadt Alamata und den Woredas Raya Alamata, Zata und Ofra kam es am 13. und 14. April zu bewaffneten Auseinandersetzungen. Auch OCHA bestätigt die Vertreibung von 29.000 Zivilisten. Unmittelbar nach dem Einmarsch der TPLF gab der Kommandant der Ostamhara Fano, Merre Wodajo, u.a. folgende Erklärung ab (Hibir Radio daily, 16.04.2024): „Die Ostamhara Fano verurteilt die Invasion von Raya Alamata durch die TPLF mit Unterstützung der Abiy-Armee. Aus Protest gegen diese Machenschaften der Abiy-Armee haben 970 Milizen die Armee verlassen und sich der Ostamhara Fano angeschlossen. Wir werden unter keinen Umständen zulassen, dass die Welo-Amharen erneut von den Tigray-Eliten unter der Herrschaft der TPLF versklavt werden. Wir appellieren daher an die Bevölkerung von Tigray, den Einmarsch der TPLF in Raya und Umgebung nicht zu unterstützen. Denn ein erneuter Krieg der TPLF in Raya wäre auch für die Bevölkerung von Tigray wieder verheerend“.
- **Die koordinierte Verteidigung von Amhara Fano zeigt sichtbare Erfolge in der gesamten Amhara-Region.**
 - **Amhara Fano in Gojam:** Amhara Fano in Gojam befreite die Städte Dangla und Shendi. Außerdem eroberte Amhara-Fano in Gojam in Zusammenarbeit mit Gumuz-Kämpfern die Stadt Jawi in der Metekel-Zone Benishangul-Gumuz-Region von der Invasionsarmee Abiy, die nun unter der Kontrolle von Fano und Gumuz-Kämpfern steht („Ethiopia daily“, 16.04.2024, Hibir Radio, 18.04.2024).
 - **Welo-Fano:** Kommandant der Welo Fano, Colonel Fantahun Muhaba und Sprecher der Welo Fano, Getiye Gizaw, bestätigten die schwere Niederlage der Abiy-Armee in Woldiya, Guba Lafto und Wadla. Die Abiy-Armee in diesen Gebieten wurde vernichtend geschlagen. („Ethiopia daily“, 19.04.2024).
 - **Amhara Fano in Shewa:** Abiys Armee kämpft mit allen Mitteln gegen die Amhara Fano in Shewa, da diese unweit von Addis Abeba operieren. Hier setzte Abiy schon früh seine "Republican Guard" ein, die jedoch gegen die Fano weitgehend wirkungslos blieb. Danach wurden in Frankreich und China ausgebildete Marinekommandos eingesetzt, die im geplanten Hafen von Somaliland stationiert werden sollten. Als dieser Plan scheiterte, wurden sie in Shewa gegen die Amhara Fano eingesetzt. Doch auch ihnen blieb das Schicksal der "Republican Guard" nicht erspart.
Die Schwerpunkte der Verteidigung der Amhara Fano in Shewa gegen Abiys Armee sind derzeit Merhabete, Berehet, Minjar, Ataye und Shewa Robit und Umgebung.
 - **Amhara Fano in Gonder:** Die Angst der Bevölkerung von Welkait-Tegede-Telemt - wieder unter der Herrschaft der TPLF zu leben - ist groß.
Das Komitee für die Wiederherstellung der Identität der Amharen in Wolkait-Tegede-Telemt (Gonder) gab folgende Erklärung ab (18.04.2024): „Wir werden nicht tatenlos zusehen, wie die TPLF die Amharen in diesen Gebieten erneut massakriert und ihre Leichen in Massengräbern verscharrt. Zurzeit versammelt die TPLF ihre Armee am Fluss Tekeze, um in die Gebiete Welkait-Tegede-Telemt einzufallen und die Amharen dort erneut zu versklaven" (Hibir Radio daily, 16.04.2024).

Kurze Hintergrundinformationen zum erneuten Einmarsch der TPLF in Raya und zur Bedrohung von Welkait-Tegede-Telemt

In unserer Presseerklärung PE02/24 vom 08.04.2024 haben wir die Besetzung der Gebiete Wolkait-Tegede-Telemt-Raya durch die TPLF von 1983 bis 2020 skizziert und wie die TPLF während dieser Zeit schockierende Menschenrechtsverletzungen, einschließlich Zwangs-Tigrayanisierung, an den dort lebenden Amharen begangen hat. Die Amharen in diesen Gebieten wurden gefoltert, Frauen vergewaltigt und getötet, weil sie die ihnen aufgezwungene ethnische Identität der Tigray ablehnten und sich zur Identität der Amhara bekannten:

Unter der Herrschaft der TPLF (1983 -2020) waren folgende Menschenrechtsverletzungen an der Tagesordnung (*Annexation and Structural Genocide in Welkait-Tegede and Telemt: University of Gondar Research Team; Kindle Edition (Amharic); published: Dec. 5, 2022, S.126.*):

Demographische Veränderung zugunsten der Tigre, systematisches Verschwinden Lassen, Zwangsassimilierung, Versklavung, Vergewaltigung und ethnische Säuberung der Amharen aus den oben genannten Gebieten von 1984 bis 2020.

Der von der TPLF provozierte Krieg in Tigray zwischen dem Abiy-Regime und der TPLF führte zur Befreiung der Amharen in den Gebieten Wolkait-Tegede-Telemt-Raya von der Herrschaft der TPLF vor allem durch den heldenhaften Einsatz der Fano und der Amhara Special Forces im Jahr 2020.